

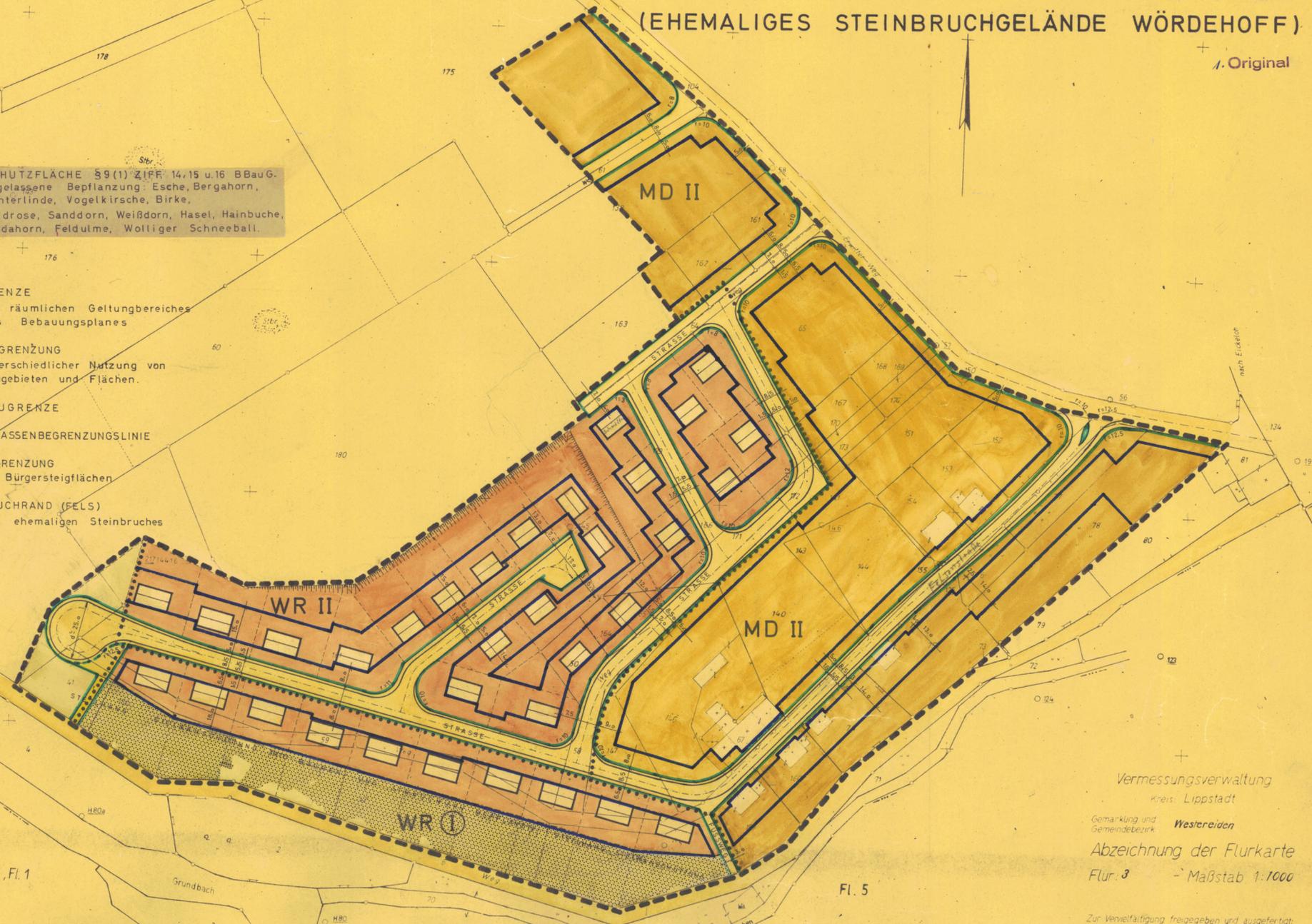
BEBAUUNGSPLAN NR.2 DER GEMEINDE WESTEREIDEN M.1:1000

(EHEMALIGES STEINBRUCHGELÄNDE WÖRDEHOFF)

1. Original

SCHUTZFLÄCHE §9(1) ZIFF. 14, 15 u. 16 BBauG.
 Zugelassene Bepflanzung: Esche, Bergahorn,
 Winterlinde, Vogelkirsche, Birke,
 Wildrose, Sanddorn, Weißdorn, Hasel, Hainbuche,
 Feldahorn, Feldulme, Wolliger Schneeball.

-  GRENZE
des räumlichen Geltungsbereiches
des Bebauungsplanes
-  ABGRENZUNG
unterschiedlicher Nutzung von
Baugebieten und Flächen.
-  BAUGRENZE
-  STRASSENABGRENZUNGSLINIE
-  BEGRENZUNG
der Bürgersteigflächen
-  BRUCHRAND (FELS)
des ehemaligen Steinbruches



Gem. Hoinckhausen, Fl. 1

Fl. 5

Vermessungsverwaltung
 Kreis Lippstadt
 Gemarkung und
 Gemeindebezirk Westereiden
 Abzeichnung der Flurkarte
 Flur 3 - Maßstab 1:1000

Zur Vervielfältigung freigegeben und ausgefertigt:
 Lippstadt, den 9. Aug. 1966
 Landkreis Lippstadt
 Der Oberkreisdirektor
 -Katasteramt-
F. Jöhle
 Gesch. B. Nr. C III 17166
 Gebühren: 157,30 DM
 Geb. B. Nr. I A 1687 166

WR I

 Firstrichtung
 zwingend!

REINES WOHNGEBIET
 EINGESCHOSSIG (Zwingend!)
 DACHNEIGUNG: 20° bis 30°
 Garagen: 0° bis 30°
 GRUNDFLÄCHENZAHL: 0,4
 GESCHOSSFLÄCHENZAHL: 0,4

WR II

 Firstrichtung
 zwingend!

REINES WOHNGEBIET
 EINGESCHOSSIG
 Höchstgrenze: ZWEIGESCHOSSIG!
 DACHNEIGUNG: 20° bis 30°
 Garagen: 0° bis 30°
 GRUNDFLÄCHENZAHL: 1-gesch. 0,4 | 2-gesch. 0,4
 GESCHOSSFLÄCHENZAHL: 1-gesch. 0,4 | 2-gesch. 0,7

MD II


DORFGEBIET
 ZAHL DER VOLLGESCHOSS: BIS 2.
 DACHNEIGUNG: 20° BIS 53°
 Garagen: 0° bis 30°
 GRUNDFLÄCHENZAHL: 1-gesch. 0,4
 2-gesch. 0,4
 GESCHOSSFLÄCHENZAHL: 1-gesch. 0,4
 2-gesch. 0,6

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der Baugrenzen geometrisch eindeutig ist (Höhen ausgenommen).

Landkreis Lippstadt
 - Katasteramt -
 Lippstadt, den 16. 5. 1969
F. Jöhle

Dieser Plan hat als Entwurf, einschl. der Begründung, gemäß § 2(6) BBauG vom 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341) vom 22. 3. 1967, bis 25. 4. 1967, offengelegen.

Westereiden, den 27. IV. 1967

Gemeinde Westereiden
 Kreis Lippstadt
 Der Bürgermeister
Rüther

Dieser Plan ist gemäß § 10 des BBauG vom 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341) und des § 4 der GO. NW vom 21/28. 10. 1952 (GS. NW. S. 167) von der Gemeindevertretung Westereiden am 27. 4. 1967 als Satzung beschlossen.

Westereiden, den 27. IV. 1967

Gemeinde Westereiden
 Kreis Lippstadt
 Der Bürgermeister
Rüther
 Gemeindevorsteher
Mündel
 Schriftführer
W. Jöhle

Dieser Plan ist gemäß § 11 BBauG mit Verfügung vom 11. 7. 1967 genehmigt worden.

Arnsberg, den 11. Juli 1967

Der Regierungspräsident
*Im Auftrag
 822. Frohm*
 (Siegel)

Dieser genehmigte Bebauungsplan liegt gemäß § 12 BBauG vom 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341) während der Dienststunden im Bauamt der Amtsverwaltung Rütthen öffentlich aus.

Westereiden, den 25. 4. 1969

Gemeinde Westereiden
 Kreis Lippstadt
 Der Bürgermeister
Rüther

Planbearbeitung:
 Amtsverwaltung
 - Bauamt -
 Rütthen, den 15. Februar 1967

27. Juli 1967
 Amtsdirektor
W. Jöhle
 Planverfasser
M. Jöhle

Dieser Plan hat als Entwurf, einschl. der Begründung gemäß § 2(6) BBauG vom 22. 3. 1968 bis 25. 4. 1968 erneut offengelegen.

Westereiden, den 25. 4. 1968

Gemeinde Westereiden
 Kreis Lippstadt
 Der Bürgermeister
h. 10

Dieser Plan ist gemäß § 10 des BBauG vom 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341) und des § 4 der GO. NW vom 21/28. 10. 1952 (GS. NW. S. 167) von der Gemeindevertretung Westereiden am 20. Sept. 1968 als Satzung beschlossen.

Westereiden, den 30. Okt. 1968

Gemeinde Westereiden
 Kreis Lippstadt
 Der Bürgermeister
Rüther
 Gemeindevorsteher
Pjeper
 Schriftführer
Rüther

Dieser Plan ist gemäß § 11 BBauG mit Verfügung vom 7. 3. 69 erneut genehmigt worden unter gleichzeitiger Aufhebung der Verfügung vom 11. 7. 1967.

Der Regierungspräsident
 - Im Auftrag -